

Pressemitteilung

08.03.2015

Schwegen. Wann durfte Frau was selbst entscheiden? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Frauen Union im Landkreis Cuxhaven bei einem Familienfrühstück zu dem sie in die Gaststätte Wolle, in Schwegen, eingeladen hatte.

Im bis auf den letzten Platz besetzten Saal konnten die Vorsitzende der Kreisfrauen Union, Helga-Anette Martens aus Wehdel und die Loxstedter Vorsitzende Claudia Brenneis unter anderen die Landtagsabgeordnete Astrid Vockert sowie den parteilosen Loxstedter Bürgermeister Detlef Wellbrock begrüßen. Dabei prangerten sie an, dass Frauen auch heute noch in vielen Bereichen schlechter gestellt sind als Männer. „Und das 104 Jahre nach dem ersten Frauentag, der am 19. März 1911 Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz stattgefunden hat“, meinte Brenneis. In die gleiche Kerbe schlug Astrid Vockert. In ihrer Festansprache nahm sie die Gäste mit auf eine kurzweilige Reise durch die Geschichte der Gleichberechtigung von Mann und Frau.

„Wenn man sich mit der Geschichte der Gleichberechtigung von Frau und Mann sowie der Frauenbewegung in Deutschland beschäftigt wird einem klar, dass es erst einen Wimpernschlag her ist, dass Frauen auch in Deutschland wenigstens einigermaßen gleichberechtigt behandelt werden“, hatte sie herausgefunden. Genüsslich rezitierte sie eine Aussage, die der damalige Vorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen, Rezzo Schlauch, erst vor etwa 15 Jahren gemacht hatte. „Frauenpolitik interessiert keine Sau“, hatte er damals gemeint. „Schlauch irrte

sich schwer“, schmunzelte Vockert. Schon 1961 sei mit Dr. Elisabeth Schwarzhaupt zum ersten Mal eine Frau Bundesministerin geworden. Und zwar gegen alle Widerstände in der Adenauer-Regierung und erst nach einer Sitzblockade der Frauen aus der CDU-Bundestagsfraktion vor dem Kabinettsaal. „Danach wurde kein Kabinett mehr ohne Frauen gebildet“, wusste die Landtagsabgeordnete. Erst viel später, nämlich 1993, sei mit der Sozialdemokratin Heide Simonis die erste Frau in Deutschland Ministerpräsidentin geworden, nämlich in Schleswig-Holstein.

Auch mit der gerade von der Bundesregierung beschlossenen Frauenquote beschäftigte sich Vockert. „Ich bin eigentlich kein Freund von Quotenregelungen, aber wenn wir bedenken, dass wir in der Wirtschaft seit 14 Jahren eine freiwillige Selbstverpflichtung für Frauen in Führungspositionen haben und das so gut wie gar nichts gebracht hat, dann finde ich es richtig, dass die Frauenquote gesetzlich verankert wurde“, betonte sie. Mit einem Zitat der ehemaligen britischen Premierministerin Maggy Thatcher die meinte: „Wenn man in der Politik etwas gesagt haben möchte, dann fragt man einen Mann; wenn man etwas getan haben möchte, eine Frau“ beendete Vockert ihre Ansprache.

Nach der Musik aus dem Kultmusical Grease tobten anschließend die Damen die Champagner-Ladys aus Langen durch den Saal und sorgten bei den Frühstücksgästen für restlose Begeisterung. br

10.03.2015

Foto: Rolf Schmonsees

315frauen10a bis 315frauen10c